

Promodoro Fashion Unternehmensrichtlinie zu Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Anwendungsbereich:

Diese Richtlinie gilt für alle Lieferkettenaktivitäten der Promodoro Fashion GmbH. Sie umfasst die Auswahl und Bewertung von Lieferanten sowie die Förderung nachhaltiger und sozialverträglicher Praktiken entlang der Lieferkette.

Unser Unternehmen hat sich verpflichtet, seine Geschäfte nach den höchsten ethischen Standards und in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften zu führen. Diese Unternehmensrichtlinie zu Nachhaltigkeit in der Lieferkette umreißt die grundlegenden Prinzipien und Leitlinien. Diese Richtlinie gilt für alle unsere Tätigkeiten, einschließlich unserer Lieferketten, und erstreckt sich auf alle unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartner.

Grundprinzipien der Sorgfaltspflicht

Die Kernprinzipien unserer Sorgfaltspflicht fassen zusammen, wozu wir uns verpflichten und was die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit sowie aller Geschäftspartnerschaften bildet. Ziel ist es, erkannte Risiken und negative Auswirkungen auf die Menschenrechte, die Umwelt und unsere Integrität zu verhindern und zu mindern.

Wir verpflichten uns, unsere Sorgfaltspflicht zu erfüllen, um Menschenrechts- und Umweltrisiken in unseren Lieferketten zu erkennen, zu vermeiden und zu mindern, und Rechenschaft über unsere Handlungen abzulegen sowie negative Auswirkungen auf die Menschenrechte, die Umwelt und eine gute Betriebsführung und Geschäftsbeziehungen zu erkennen, zu vermeiden und zu mindern.

Wir führen regelmäßig Risikobewertungen durch, um potenzielle Menschenrechts- und Umweltrisiken in unseren Geschäftsabläufen und Lieferketten zu ermitteln. Wir priorisieren die Risiken nach ihrer Schwere und Wahrscheinlichkeit und ergreifen geeignete Maßnahmen, um sie zu verhindern oder zu mindern. Wir werden geeignete Maßnahmen ergreifen, um festgestellte Risiken zu verhindern oder zu mindern. Dies kann die Anpassung unserer Geschäftspraktiken, die Bereitstellung von Schulungen und Unterstützung für unsere Zulieferer oder die Beendigung von Beziehungen zu Zulieferern, die unsere Standards nicht erfüllen, beinhalten.

- Die Auswahl neuer Lieferanten basiert auf einer systematischen Due-Diligence-Prüfung und beinhaltet eine gründliche Überprüfung der Gültigkeit aller relevanten Zertifizierungsdokumente, bevor ein Geschäft abgeschlossen wird.
- Alle Geschäftspartner verpflichten sich, die Internationale Menschenrechtscharta, die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2011, das UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes, das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen einzuhalten und eine gültige Bescheinigung eines Dritten vorzulegen, die als Nachweis für ihr Engagement dient.
- Diese Verpflichtung wird durch die Unterzeichnung des Verhaltenskodex und der allgemeinen Qualitätsvereinbarungen bestätigt, die Bestandteil unserer

Sorgfaltspflichten sind.

- Die Einhaltung dieser Anforderungen wird regelmäßig durch jährliche oder halbjährliche Audits durch Dritte, durch Bewertungen der Mitarbeitenden vor Ort oder durch unsere Zentrale überwacht.
- Auf der Grundlage der Überwachungsergebnisse unterstützen und beobachten wir notwendige Korrekturmaßnahmen. Darüber hinaus bieten und fördern wir relevante Schulungs-, Kompetenzaufbau- und Sensibilisierungsmaßnahmen auf der Grundlage des ermittelten Bedarfs.
- Wir bemühen uns um langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten, um Vertrauen aufzubauen und gemeinsam zu wachsen. Unsere interne Lieferantenbewertung hilft uns, Lieferanten mit einer angemessenen Nachhaltigkeitsleistung zu identifizieren und dient dazu, unsere Beschaffungsstrategie festzulegen und Aufträge entsprechend zu vergeben.
- Außerdem unterstützen und finanzieren wir Lieferanten, die ihre Prozesse verbessern und nachhaltiger gestalten wollen. Wir übernehmen für mehrere Fabriken die Kosten für die Durchführung von OEKO-TEX® STeP, was es uns ermöglicht, in ihren Betrieben mit OEKO-TEX® MADE IN GREEN zertifizierte Produkte herzustellen.
- Unsere Einkaufspraktiken sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Sorgfaltspflicht. Sie werden regelmäßig bewertet und in Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern weiterentwickelt. Es ist Teil unserer Strategie, die Qualität unserer Produkte auf Fabrikebene kontinuierlich zu verbessern. Aus diesem Grund führen wir wöchentlich eine große Anzahl von Tests, Audits und Berichten durch, um die Fabriken bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Transparenz

Transparenz ist ein äußerst wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unserer Sorgfaltspflicht. Wir fordern unsere Geschäftspartner auf, alle Verarbeitungsschritte bei der Herstellung von Produkten, die von Promodoro Fashion gekauft werden, offenzulegen und wöchentlich zu berichten. Sie erhalten ein Lieferkettendokument über die Cloud und per E-Mail und müssen es für jeden Artikel, jede Farbe und jede Bestellung ausfüllen.

Verhaltenskodex (Code of Conduct CoC)

Wir fordern unsere Geschäftspartner auf, den Verhaltenskodex einer renommierten Zertifizierungsstelle, z. B. amfori BSCI, SMETA, WRAP oder SA8000, einzuhalten und umzusetzen. Er legt einen Rahmen bestimmter nicht verhandelbarer sozialer und ökologischer Mindeststandards fest, zu deren Einhaltung wir alle unsere Geschäftspartner auffordern. Wir wollen, dass die Menschenrechte und die Gesetze zum Schutz der Arbeit, der Sicherheit am Arbeitsplatz und der Umwelt von allen an der Herstellung unserer Produkte beteiligten Parteien respektiert und angewendet werden.

Dies betrifft alle Unterauftragnehmer und Vorlieferanten und gilt unabhängig von der vertraglichen Grundlage des Beschäftigungsverhältnisses, ausdrücklich auch für Leiharbeitende. Die Verpflichtung auf unseren CoC ist eine Voraussetzung für jede Geschäftsbeziehung, und schwerwiegende Verstöße gegen diesen Kodex oder die grundlegenden Menschenrechte führen zu sofortigen Folgemaßnahmen und in schweren Fällen zur Beendigung der Geschäftsbeziehungen.

Der Verhaltenskodex stützt sich auf die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die einschlägigen Normen der Vereinten Nationen. Im Falle von nationalen gesetzlichen Regelungen, die strenger sind als dieser Kodex, gelten diese entsprechend in jedem Fall.

Verstoß gegen den Verhaltenskodex

Wir legen einen Rahmen bestimmter sozialer und ökologischer Mindeststandards fest, zu deren Einhaltung wir alle unsere Geschäftspartner auffordern. Im Falle eines Verstoßes gegen unseren Verhaltenskodex fordern wir den betroffenen Lieferanten je nach Schwere des Verstoßes auf, die notwendigen Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, um die Nichteinhaltung zu beheben. In schwerwiegenden Fällen werden wir die Geschäftsbeziehung sofort beenden. Wann immer es möglich ist, ziehen wir es jedoch vor, Abhilfemaßnahmen gegenüber einer sofortigen Beendigung der Zusammenarbeit zu ermutigen, um einen langfristigen Verbesserungsprozess zu fördern und zu unterstützen.

Beschwerdemechanismus und Abhilfemaßnahmen in Produktionsstätten

Beschwerdemechanismen spielen eine zentrale Rolle bei der Stärkung der Menschenrechte, des Umweltschutzes und der Integrität in Textillieferketten. Wirksame Mechanismen sind von grundlegender Bedeutung, um Probleme zu erkennen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Anliegen vorzubringen. Wir konzentrieren uns darauf, Mechanismen zu gewährleisten, die lokal zugänglich sind und von potenziell betroffenen Interessengruppen anonym genutzt werden können. Wir fordern daher unsere Lieferanten auf, einen geeigneten und wirksamen Beschwerdekanaal innerhalb ihrer Fabrik einzurichten oder sich an solchen Kanälen zu beteiligen. Jede Fabrik sollte über ein formal definiertes internes Verfahren für den Umgang mit Beschwerden verfügen und systematisch und regelmäßig Daten sammeln und auswerten. Diese Daten müssen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Bei Schäden, die ein Lieferant nachweislich verursacht oder zu denen er beigetragen hat, erwarten wir von der Geschäftsleitung, dass sie systematische Unterstützung und Abhilfe schafft. In Fällen, in denen Promodoro Fashion nachweislich einen Schaden verursacht oder zu einem Schaden beigetragen hat, bitten wir unsere Geschäftspartner, uns darüber zu informieren, damit wir in angemessenen Fällen Nachforschungen anstellen und eine angemessene Abhilfe schaffen können.

Verbot von Baumwolle und Textilerzeugnissen aus Xinjiang

Wir verpflichten uns, jegliches Risiko von Zwangsarbeit innerhalb unserer Lieferketten auszuschließen, und verlangen das Gleiche von unseren Geschäftspartnern. Da Baumwolle und Textilprodukte aus Xinjiang mit Zwangsarbeit in Verbindung gebracht werden könnten, bitten wir unsere Lieferanten und Geschäftspartner, keine Baumwolle, Garne, Textilien und/oder Fertigprodukte aus der Region Xinjiang zu beziehen.

Umweltmanagement in Produktionsstätten

Wir ermutigen und unterstützen unsere Lieferanten, nachhaltige Ressourcen zu verwenden und dadurch zu weniger CO₂-Emissionen beizutragen. Wir ermutigen sie, OEKO-TEX® STeP zu befolgen und anzuwenden. Ziel von OEKO-TEX® STeP ist es, langfristig umweltfreundliche Produktionsprozesse zu implementieren, Gesundheit und Sicherheit zu verbessern und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen an den Produktionsstandorten zu fördern.

Die Produktion aller von Promodoro Fashion eingekauften Waren muss mindestens die gesetzlichen Anforderungen an die Abfallwirtschaft, die Handhabung und Entsorgung von Chemikalien und anderen gefährlichen Stoffen oder Emissionen sowie die Abwasserbehandlung erfüllen oder übertreffen. Neben den Inhalten unserer Umwelt- und Compliance-Richtlinien müssen alle lokalen und nationalen Umweltvorschriften eingehalten werden.

Verantwortungsvolle Einkaufspraktiken

Wir verpflichten uns, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um negative Auswirkungen auf Menschenrechte, Umwelt und Integrität im Zusammenhang mit unseren eigenen Beschaffungs- und Einkaufspraktiken zu reduzieren. Dazu gehören die folgenden Kernprinzipien einer verantwortungsvollen Einkaufspraxis:

- Qualität ist die Basis unseres Unternehmensgeistes und unserer Produkte und dient als grundlegender Aspekt des Nachhaltigkeitsansatzes von Promodoro Fashion. Unsere Beschaffungsstrategie basiert auf definierten Anforderungen und Prozessen, bei denen die Due Diligence ein zentraler Bestandteil ist. Dazu gehören die Konformitätserklärung und die Qualitätsvereinbarung als Grundlage für alle Geschäftsbeziehungen und eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Einkauf und mit der Beschaffungsabteilung. Ein definierter Prozess für neue Lieferanten und die anschließende Sanierung ist in der Beschaffungsstrategie verankert.
- Prognosen sind ein wichtiger Aspekt unserer Einkaufsstrategie. Gemeinsam mit unseren Lieferanten bewerten wir unter anderem die Kapazitäten und den potenziellen Finanzierungsbedarf, um die beste Strategie für unsere Partnerschaft festzulegen.
- In gewissem Umfang unterstützen wir finanzschwache Betriebe bei der Beschaffung der für die Produktion notwendigen Rohstoffe.
- Wir legen großen Wert auf unsere Geschäftsbeziehungen und sind bestrebt, unsere Partner nach besten Kräften zu unterstützen. Dazu gehört unter anderem die Beschaffung von Rohstoffen oder Produktionsmaschinen, um die Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Partner zu verbessern.
- Bei Preisverhandlungen sind wir bestrebt, die Interessen aller Beteiligten in Einklang zu bringen und einen fairen Preis zu ermitteln. Ein konstruktiver und kooperativer Dialog mit unseren Lieferanten auf der einen und unseren Kunden auf der anderen Seite ist ein wichtiger Teil unserer Bemühungen.
- Für den Fall, dass eine Geschäftsbeziehung beendet wird, planen wir eine Ausstiegsstrategie. Dazu gehört eine Bewertung der Gründe und Folgen

- für die Beendigung der Geschäftsbeziehung, die Einhaltung angemessener Fristen und die Gewährleistung vorbereitender Schritte.
- Wir engagieren uns gemeinsam mit unseren Partnern für die technischen Aspekte unserer Produktion und fördern einen offenen Dialog über alle Aspekte der Textilindustrie, der Wirtschaftskrise, der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung der Unternehmen.

Angemessene Löhne

Wir fordern unsere Geschäftspartner auf, mindestens die Löhne einzuhalten, die in den staatlichen Mindestlohngesetzen vorgeschrieben sind, oder die auf der Grundlage von Tarifverhandlungen genehmigten Branchenstandards, je nachdem, welcher Wert höher ist. Die Löhne müssen sich auf die Standardarbeitszeit beziehen. Darüber hinaus verpflichten sich unsere Lieferanten, schrittweise auf die Zahlung eines existenzsichernden Lohns hinzuarbeiten, der einen angemessenen Lebensstandard für die Arbeitnehmenden und ihre Familien ermöglicht.

Durch die Einhaltung dieser Unternehmensrichtlinie zu Nachhaltigkeit in der Lieferkette wollen wir den Ruf unseres Unternehmens wahren, unseren rechtlichen und ethischen Verpflichtungen nachkommen und zu einer fairen und nachhaltigen Textilindustrie beitragen.

Verantwortlichkeiten:

Die Nachhaltigkeitsleitung führt Risikoanalysen durch, setzt die Anforderungen der Sorgfaltspflichten um und fördert nachhaltige Praktiken in der Lieferkette. Die Qualitätsleitung überwacht die Einhaltung von Zertifizierungsanforderungen und Qualitätsstandards bei Lieferanten. Die Finanzleitung prüft die Kosten und finanziellen Aspekte nachhaltiger Lieferkettenpraktiken.

Datum / Unterschrift der verantwortlichen Person

03.12.2024



Khalil Mehanna, Geschäftsführer der Promodoro Fashion GmbH